

Ukrainer verdienen durchschnittlich wieder mehr als 200 Euro

07.03.2017

Die nominalen ukrainischen Durchschnittslöhne sind den Angaben des Statistikamtes zufolge im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1.646 auf 6.008 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienen die Ukrainer damit durchschnittlich mit 206 etwa 50 Euro mehr als vor einem Jahr. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwas mehr als 166 Euro.

Die nominalen ukrainischen Durchschnittslöhne sind den Angaben des Statistikamtes zufolge im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1.646 auf 6.008 Hrywnja gestiegen. Umgerechnet in Euro verdienen die Ukrainer damit durchschnittlich mit 206 etwa 50 Euro mehr als vor einem Jahr. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwas mehr als 166 Euro.

Regional betrachtet haben die Einwohner der Hauptstadt Kyjiw die höchsten Einkommen mit fast 320 Euro im Monat. Mit großem Abstand folgen die von der Regierung kontrollierten Teile des Industrie- und Bergbaugebiets Donezk mit knapp 223 Euro und das Kyjiwer Umland mit etwa 212 Euro. Den Schluss bilden das nordöstlich von Kyjiw gelegene Gebiet Tschernihiw und die westukrainische Bukowina um das Zentrum Tscherniwzi/Czernowitz in denen die Nominallöhne bei etwas mehr als 160 Euro liegen. Armenhaus bleibt der Statistik zufolge traditionell das galizische Ternopil mit knapp unter 160 Euro. Zum Jahresbeginn hatte die Regierung Wolodymyr Hrojsman den Mindestlohn auf 3.200 Hrywnja oder etwa 110 Euro verdoppelt. Nach Steuern verbleiben damit etwa 88 Euro zum Leben.

Branchenbezogen wurden die höchsten Gehälter im Luftfahrtbereich mit durchschnittlichen 27.252 Hrywnja oder umgerechnet 936 Euro erzielt. Finanz- und Versicherungstätigkeiten bringen im Schnitt 11.092 Hrywnja oder etwa 380 Euro ein. Im Bau wurden unterdurchschnittliche 5.325 Hrywnja (183 Euro) gezahlt. Bildungstätigkeiten bringen durchschnittlich 5.082 Hrywnja (175 Euro) ein. Werden aber noch besser entlohnt als Tätigkeiten in der Landwirtschaft mit im Schnitt 4.694 Hrywnja (161 Euro). Arbeit im Gesundheits- und Sozialbereich wird jedoch mit 4.403 Hrywnja (151 Euro) noch schlechter entlohnt. Das Schlusslicht bilden Post- und Kurierdienste, die landesweit gerechnet mit 3.328 Hrywnja (114 Euro) nur 128 Hrywnja über dem Durchschnittlohn liegen.

Den Statistikern zufolge stiegen die Reallöhne 2016 im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent. 2014 waren sie noch im Jahresvergleich um 6,5 Prozent und 2015 um 20,2 Prozent zurückgegangen. Im Januar lagen die Preise 12,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Schattensektor der Wirtschaft, in dem viele statistisch nicht erfasste Einkommen erzielt werden, wird vom Wirtschaftsministerium derzeit auf 35 Prozent geschätzt.

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja und Euro nach Regionen

Gebiet	Hrywnja	Euro
Stadt Kyjiw	9292	319,05
Donezk ¹	6503	223,29
Kyjiw	6160	211,51
Ukraine	6008	206,29
Dnipropetrowsk	5905	202,75
Saporischschja	5831	200,21
Mykolajiw	5743	197,19
Odessa	5666	194,55
Poltawa	5466	187,68
Luhansk ¹	5385	184,90
Lwiw	5372	184,45
Charkiw	5263	180,71
Iwano-Frankiwsk	5218	179,16
Riwne	5214	179,03
Transkarpatien	5191	178,24
Sumy	5097	175,01

Ukrainer verdienen durchschnittlich wieder mehr als 200 Euro

Ukraine-Nachrichten

Winnyzja	5097	175,01
Tscherkassy	5055	173,57
Wolhynien	5028	172,64
Chmelnyzkyj	5027	172,61
Kirowohrad	4919	168,90
Schytomyr	4871	167,25
Cherson	4867	167,11
Tschernihiw	4758	163,37
Tscherniwzi	4717	161,96
Ternopil	4641	159,35

¹ nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja von Januar 2002 bis Januar 2017

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	320	328	354	355	358	377	398	390	391	397	395	442
2003	400	391	415	422	439	476	489	479	498	498	489	550
2004	499	510	545	547	554	601	607	604	630	636	644	703
2005	640	666	722	733	764	823	837	831	856	882	896	1019
2006	864	904	986	984	1002	1063	1078	1073	1086	1088	1103	1277
2007	1112	1142	1230	1224	1277	1368	1421	1398	1426	1475	1485	1675
2008	1521	1633	1702	1735	1774	1883	1930	1872	1916	1917	1823	2001
2009	1665	1723	1818	1845	1851	1980	2008	1919	1964	1950	1955	2233
2010	1916	1955	2109	2107	2201	2373	2367	2280	2349	2322	2353	2629
2011	2297	2338	2531	2533	2573	2708	2749	2694	2737	2729	2727	3054
2012	2722	2799	2923	2942	3015	3109	3151	3073	3064	3110	3098	3377
2013	3000	3044	3212	3233	3253	3380	3429	3304	3261	3283	3268	3619
2014	3167	3209	3415	3432	3430	3601	3537	3370	3481	3509	3534	4012
2015	3455	3633	3863	3998	4042	4299	4390	4205	4343	4532	4498	5230
2016	4362	4585	4920	4895	4984	5337	5347	5202	5358	5350	5406	6475
2017	6008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nominale Durchschnittslöhne in Euro zum Zentralbankkurs von Januar 2002 bis Januar 2017

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	69,79	71,39	76,41	74,14	71,73	71,45	76,36	74,53	74,43	75,60	75,19	79,51
2003	69,45	68,02	71,49	71,18	69,67	78,23	81,12	82,25	80,20	80,42	76,54	81,82
2004	75,68	77,06	83,67	86,07	85,11	93,01	95,01	93,93	95,78	94,13	91,33	100,32
2005	92,76	94,91	105,47	112,13	122,74	134,66	137,13	134,91	140,76	145,28	150,85	170,76
2006	141,33	150,85	161,41	155,47	154,33	165,67	167,33	165,35	169,96	168,90	165,60	192,01
2007	169,98	171,17	182,88	177,66	187,97	201,59	205,29	202,53	199,15	202,17	199,21	225,76
2008	202,55	213,20	213,15	221,08	235,76	246,59	255,77	262,15	275,56	259,59	208,27	184,33
2009	168,72	176,97	177,42	180,50	172,34	183,35	184,47	168,31	167,57	164,84	162,92	195,04
2010	171,51	180,31	197,43	199,65	225,66	244,62	230,19	227,99	217,59	211,82	228,05	248,65
2011	211,25	212,99	223,81	214,00	224,38	235,04	241,84	233,89	254,24	244,35	254,37	296,56
2012	258,57	260,70	273,98	278,34	304,14	311,74	320,92	304,86	296,47	299,46	298,47	320,48
2013	277,00	290,07	313,82	309,42	312,92	324,49	323,16	312,32	302,10	301,10	300,39	327,76
2014	293,15	239,52	225,20	217,18	212,23	223,71	220,98	194,86	213,54	216,34	188,03	208,60
2015	189,27	120,34	153,10	168,69	174,75	182,91	189,47	171,95	182,04	178,90	177,54	204,63
2016	156,31	155,42	164,83	171,11	177,73	193,62	193,96	179,17	185,09	191,56	198,88	232,42
2017	206,29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: [Ukrainisches Komitee für Statistik](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1101

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.